

Ottenauer Carneval Club ließ die Puppen tanzen

Abwechslungsreiche und unterhaltsame Stunden in der „Puppenkiste“ / Peter Maier neu in der Bütt

Von unserer Mitarbeiterin
Conny Bender



ALS GRAZIÖSE SCHAUFENSTERPUPPEN zeigten sich die Damen der OCC-Tanzgarde bei ihrem zweiten Auftritt und erhielten für diese großartige Idee sehr viel Beifall.
Fotos (3): Bender

Gaggenau-Ottenau. Eine Reise durch die Welt der Puppen unternahm am Wochenende der Ottenauer Carneval Club bei seinen drei Prunksitzungen. In der Ottenauer Puppenkiste ließ der OCC getreu dem diesjährigen Motto die Puppen tanzen. Die Gäste sahen rund 200 kleine und große, musikalische und tänzerische sowie fröhliche und flotte Puppen in zahlreichen Facetten. Sitzungspräsident Helmut Willmann hieß die Gäste im närrischen Puppentheater willkommen und versprach abwechslungsreiche und unterhaltsame Stunden.

Den stimmungsvollen Auftakt übernahm traditionell der Ottenauer Fanfarenzug unter Leitung von Martin Fritzing, der gewohnt schwungvoll die Gäste in der „Ottenauer Puppenkiste“ begrüßte. Große Begeisterung löste die Gruppe mit ihrem fantastischen Show-Auftritt als musizierende Puppen im zweiten Teil des Programms aus. Für ihre grandiose Idee, die tolle Lichtshow und die originellen Kostüme erhielten sie frenetischen Beifall.

Mit sichtlich viel Spaß und herrlich anzusehen eroberten 28 Mädchen und Jungs des Narrensamens von Bettina Fritz und Regina Siebert die Bühne. Als

Jim Knopf und Lukas die Lokomotive fauchten und dampften sie sich in die Herzen des Publikums. Mit einem Baumfällerausweis und schwanzlosen Eidechsen musste sich der „Mann

am Bürgertelefon“, Peter Maier herumärgern. Als neues Gesicht in der Bütt gab er Einblick in die Telefonzentrale der Stadtverwaltung.

„Heut dirigiert die Narretei“ sang das OCC-Cabaret unter Leitung von Helmut Willmann und Uwe Kobus, und sie singen seit stolzen 42 Jahren ununterbrochen bei den Prunksitzungen des OCC. Musikalisch eindrucksvoll

verpackt erinnerten sie mit ihrer mit viel Beifall aufgenommenen Darbietung kritisch und lustig an Geschehnissen in Deutschland und Pannen in Gaggenau. „Wir wollten schwimmen, doch dene Algen war's zu heiß“, bekam das Waldseebad aufgrund seiner Schließzeiten an den heißen Sommertagen sein Fett ab. Als gestresste Ehefrau präsentierte sich Ingrid Willmann, die ihr halbes Eheleben auf ihren Mann warten muss und mit spaßigen Reimen mit viel Pfiff ihr Leid klagte. Großes Gelächter erntete Sitzungspräsident Willmann, als er sich als betroffener Gatte outete. Einen rasanten und imponierenden Auftritt präsentierte Tanzmariechen Nina Kawa. Als Aufziehpuppe vom Podest losgelassen tanzte sie geschmeidig über die Büh-

genschmaus boten die 30 jungen Damen bei ihrem zweiten Auftritt als graziöse Schaufensterpuppen. Für diese großartige Idee und die fantasievolle Umsetzung erhielten sie viel Beifall. Ein Garant für einen fabelhaften Beitrag sind die alten Hasen des OCC, die Ehrenmützenträger mit Klaus Dieter Kneisch und Artur Haitz an der Spitze. Mit spitzer Zunge kommen-

tierten sie Gaggenauer Themen, wie den Bahnhofplatz, den Platz der ewigen Ruhe an dem sich Schnecken pudelwohl fühlen. Große Begeisterung lösten sie mit ihrem „Plastikguggekonzert“ unter Beteiligung der Gäste aus.

Seit 33 Jahren sind die Papierschlempen unter Leitung von Daniela Frühe mit den imposanten Zeitungshüten ein Ottenauer Markenzeichen. Sie zeigten beeindruckend, dass man auch mit Masken tanzen kann. Highlight des Abends war der Mann am Klavier, Andreas Paul, der Riesenbegeisterung und nicht enden wollenden Applaus auslöste. Als freischaffender Klatschreporter mit musikalischer Klasse brillierte er mit einer glänzenden Darbietung. Er nahm brisante Themen, wie den Fußballskandal

ne und begeistert mit ihrer leidenschaftlichen Darbietung.

Das Traumpaar der Muppetshow, Miss Piggy und Kermit, der Frosch, alias Jens und Marc Siebert, nahmen allerhand bekannte Ottenauer Personen und Geschehnisse am Ort aufs Korn. Mit ihren lustigen Geschichten und Witzen hatten sie die Lacher auf ihrer Seite. Schwung in die Halle brachte die OCC-Tanzgarde mit Alexandra Siebert an der Spitze, mit ihrem sportlich ambitionierten Marschtanz. Einen Augen-

und den Berliner Flughafen mit hervorragenden Texten, genial verpackt in bekannte Lieder, unter die Lupe. Eine tolle Idee, hinreißend umgesetzt präsentierten die 27 Mädchen der OCC-Jugendgarde unter Leitung von Nadine Fritsch und Natascha Müller. Als Pinocchio zeigten sie einen bezaubernden Tanz.

Mit dabei im Ottenauer Puppentheater waren auch Ernie und Bert aus dem Kinderprogramm. Mit verrückten und amüsanten Gedanken und Witzen bewiesen Juan Ebi als Bert und Uwe Straub als Ernie wieder einmal hervorragend ihr närrisches Talent. „Fastnacht wir sind startbereit“ hieß es bei den Saubergspatzen mit ihren Leitern Andreas Kawa und Bernhard Stephan. Sie machten sich mit spitzer Zunge Gedanken über Baulöwen in der Stadt und Christof, den Rächer aller Saunafrauen. Als Vogelscheuche vom Sauberg hatte Ralph Merkel wieder allerlei das Jahr über beobachtet, das er mit viel Schadenfreude und unter großem Gelächter zum Besten gab. Eine prächtige Vorststellung zeigte das Männerballett unter Leitung von Markus Pössl und Carina Eipert, das die Figuren der Muppet-Show großartig in Szene setzte.



INGRID WILLMANN stieg als gestresste Ehefrau in die Bütt.



KLATSCHREPORTER AM KLAVIER: Andreas Paul glänzte mit musikalischer Klasse und brisanten Themen, verpackt in bekannte Lieder.

Andreas Paul sorgte für Riesenbegeisterung